

Oliver Winkler
Deichstraße 14
in 49632 Essen

Essen, den 19.09.2012

An die
Gemeinde Essen
Herrn Bürgermeister Kettmann

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet um Behandlung folgenden Antrages in den zuständigen
Gremien:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Höhe der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten und Kindergärten unserer Gemeinde um 50% zu reduzieren. Die Mindereinnahmen der Kindergärten sind von der Gemeinde zu kompensieren.

Begründung:

Dieser Antrag entspricht unserer politischen Grundsatzforderung, für die wir nicht nur im Sinne der Eltern, sondern vor allem im Sinne der Kinder in Essen kämpfen wollen, um dieses Ziel Schritt für Schritt zu erreichen. Die Weichen für den weiteren Bildungserfolg eines Kindes werden in den ersten Lebensjahren gestellt. Kindergärten und Kindertageseinrichtungen haben deshalb einen eigenständigen Bildungsauftrag. Deshalb ist es unerlässlich, dass alle Kinder die gleichen Chancen haben, an Bildung teilzuhaben, von Anfang an und unabhängig ihrer sozialen Herkunft.

Natürlich stellt sich hierbei die Frage der Finanzierung. Die Gemeinde Essen steht finanziell sehr gut da und könnte durch die Einführung des kostenfreien Besuchs des Kindergartens eine Vorreiterrolle einnehmen. Es ist uns bewusst, dass es nur schwer gelingen wird, von Anfang an den kompletten Elternbeitrag zu erlassen, daher

beantragen wir zunächst eine 50-prozentige Übernahme der Kosten. Diese würden sich nach unseren Berechnungen auf etwa 100.000 Euro pro Jahr belaufen.

Ziel dieses Antrages ist es weiterhin, allen Kindern in der Gemeinde Essen den Zugang zur frühkindlichen Bildung und Erziehung zu gewährleisten. Mittlerweile stellen alle Studien fest, dass wir in Deutschland deutliche Defizite im Bildungsbereich haben. Dies trifft Kinder besonders, wie es die OECD ermittelt hat, im Bereich der frühkindlichen Bildung. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, ist es wichtig, allen Kindern – und das ist eine Frage der Gerechtigkeit – den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Genau dieser Punkt kann nur erreicht werden, wenn Bildung auf allen Ebenen kostenlos bzw. kostengünstig ist. So darf man nicht vergessen, dass die schulische Bildung aus seiner Tradition heraus in Deutschland für jedes Kind kostenfrei ist. Was bleibt, ist die Frage, wieso dieses Prinzip nicht auch für die frühkindliche Bildung gilt.

Weiterhin wäre die Senkung der Kindergärtenbeiträge für unsere Gemeinde ohne Zweifel mit einer immensen Attraktivitätssteigerung verbunden. Diesen Aspekt sollten und dürfen wir unserer Meinung nach in Zeiten des demographischen Wandels nicht außer Acht lassen.

Hierzu beantragen wir, dass der Tagesordnungspunkt

„Reduzierung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten und Kindergärten um 50 Prozent“

auf die Tagesordnung der nächsten Schul-, Jugend- und Kulturausschusssitzung gesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Winkler

im Namen der SPD-Fraktion der Gemeinde Essen/Oldenburg